

Stellungnahme

Eingebracht von: Bucher, Lukas
Eingebracht am: 18.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Formulierung ihrer Gesetzestexte lässt bei mir alle Alarmglocken läuten.
Ich sehe hier massive Einschnitte in das Freiheitsrecht des Menschen. §1 1-4, §4 COVID-19-MG
Menschen handeln gesetzeswidrig bei nicht tragen einer Maske, wie sieht es mit medizinischen Ausnahmen aus?
§1 5 COVID-19-MG

Ihre Screeningprogramme in den Schulen sehe ich ebenfalls als menschenrechtswidrig an. §5a EpiG

Die Bewertung von "neuen" Fällen ohne der Gefährlichkeit bzw. Analyse der Gesamtsituation (z.B. Todesfälle "an" und nicht "mit" COVID 19) ist stümperhaft und hinsichtlich der Konsequenzen einfach nur gefährlich für die gesamte Bevölkerung (Stichwort Wirtschaft) §1 7 COVID-19-MG

Sie verstoßen bereits jetzt gegen ihr eigenes Gesetz: Ihre Beurteilungen können nicht auf Grund der Ressourcen im Gesundheitswesen getroffen sein, die Intensivbetten waren zu Spitzenzeiten weit unter 10% ausgelastet. §1 7 COVID-19-MG

Fahrlässig ist es, ein Ampelsystem gesetzlich bindend zu schalten, wenn es nicht ausgereift ist! §1 8 COVID-19-MG

Entzug von Freiheitsrechten §5 COVID-19-MG

Sie behandeln sowohl den Täter als auch Eigentümer einer Anlage, etc. als Täter, sie stellen also Menschen unter Generalverdacht. Das sehe ich rechtlich nicht haltbar. §8 COVID-19-MG

Zusammengefasst: Dieses Gesetz ist sehr zum Nachteil der Bevölkerung gefasst. Sie verschieben den Status Quo von "Politik für Bürger" hin zu "Der Bürger hat zu tun, was die Politik ihm sagt".

Abschließend kann ich nur sagen. Ich hoffe aus meinem tiefsten Inneren heraus, dass alle, welche an diesem Gesetzesentwurf beteiligt sind ihren "gerechten" Lohn erhalten werden.

Warnende Grüße

Lukas Bucher